

Westfälisches Amt für Denkmalpflege  
Inventarisierung,  
z.H. Herrn Dr. Hanke  
Postfach  
48133 Münster

## Altes Krankenhaus in Freudenberg

Sehr geehrter Herr Dr. Hanke,

Ich bitte Sie zu prüfen, ob das heutige städtische Verwaltungsgebäude Burgstrasse 7 in 57258 Freudenberg, welches früher das älteste Krankenhaus des Siegerlandes beherbergte, im Sinne des § 2 Abs. 3 des nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetzes (DSchG) in die Denkmalliste einzutragen ist.

Das Gebäude ist ein bedeutendes Zeugnis der Entwicklung unserer Stadt und prägt seit fast 150 Jahren die Mitte Freudenbergs.

Am 23. Mai 1859 wurde die evangelische Kranken-Pflege-Anstalt offiziell eingeweiht. Der ursprüngliche Bau, der heute als linker Teil des Verwaltungsgebäudes der Stadt Freudenberg erhalten ist, und in dessen Eingang noch immer die Erinnerungsplakette an die Stifter, die Eheleute Friedrich Wilhelm und Henriette Krämer, hängt, wird erstmals um 1900 erweitert. Der gebürtige Freudenberger Karl Lagemann spendet dem Krankenhaus in der Folgezeit mehrere hohe Geldbeträge. So kann der Krankenhausbetrieb trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten aufrecht erhalten werden. Am 26. Juli 1929 erfolgt die Eröffnungsfeier des Erweiterungsbaus an der Westseite des bestehenden Gebäudes. Damit erhält das Krankenhaus im Wesentlichen seine heutige Gestalt. Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts dann wird der Krankenhausbetrieb in der Burgstrasse eingestellt, da man ein neues Gebäude ausserhalb der Stadtmitte bezieht.

Leider haben in der Vergangenheit zu viele Objekte, an denen prägende Epochen der Stadtgeschichte abzulesen waren, baulichen Veränderungen des Stadtbildes weichen müssen; erinnert sei in diesem Zusammenhang an die Villa Preusser in der Oranienstrasse, die Lohwaage an der Peripherie der Altstadt und an andere, mittlerweile abgerissene oder bis zur Unkenntlichkeit umgestaltete Gebäude. Aufgrund dieser bedauerlichen Entwicklung klafft mittlerweile eine schmerzliche Lücke in der sichtbaren Stadtgeschichte.

Nun soll auch das alte Krankenhaus in seiner Bausubstanz, seinem äusseren Erscheinungsbild und Charakter, nicht zuletzt durch einen das Objekt völlig entstellenden Anbau (siehe Anlage), verändert werden. Damit käme in Freudenberg eine traurige Entwicklung fast zum Ende, in deren Verlauf alle historischen Gebäude, die nach der Zeit des Wiederaufbaus der Altstadt im 17. Jahrhundert entstanden, abgerissen oder so umgebaut worden sind, dass sie heute in ihrer ursprünglichen Gestalt und Funktion nicht mehr erkennbar sind.

Daher sehe ich für die Burgstrasse 7 in besonderem Masse ein öffentliches Erhaltungsinteresse. Es ist ein geschichtlich sehr bedeutsames Gebäude - als ältestes Krankenhaus des Siegerlandes nicht nur für Freudenberg selbst - und von hoher städtebaulicher Signifikanz. Daher halte ich eine Unterschutzstellung für dringend angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Beel,  
Stadtverordneter